



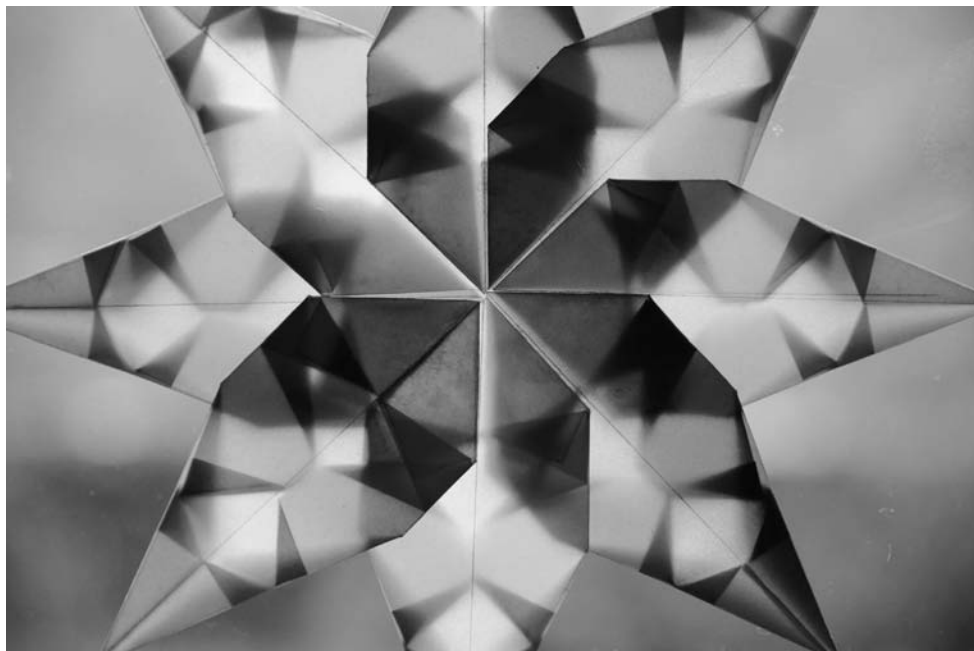
# Die Brücke

1 / 2014 Dezember / Januar



Gemeindeabend  
im Advent  
Seite 21

Paulus 5  
Seite 12



Liebe Leserinnen und Leser,

wie Ihnen sicher gleich aufgefallen ist, hat diese „Brücke“ ein neues Kleid an - gleichsam als Weihnachtsgeschenk. Fortan erscheint unser Gemeindebrief nicht mehr im vertrauten Gelb, dafür in schickem Kirchengviolett gerahmt, mit unserem neuen Logo geschmückt und mit passenden Fotografien verschönt. Wir haben uns Gedanken gemacht zu Übersichtlichkeit und Lesbarkeit, den einzelnen Beiträgen wurden Themenüberschriften zugeordnet. Einige Seiten erscheinen fortan in Farbe. Wir hoffen, dass Ihnen das Ergebnis gefällt, freuen uns über Rückmeldungen und wünschen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein behütetes neues Jahr 2014.

Ihr Redaktionsteam

Foto Titelseite: Dominik Reinecke

## Auf ein Wort

*„Da gibt es einen Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbaren kann.“  
(Daniel 2,28)*

Was für ein gewaltiges Wort! Der babylonische König Nebukadnezar erwartet von einigen Weisen unter Androhung der Todesstrafe die Erklärung seines Traums, ohne dass diese den Traum kennen. Ein unmögliches Unterfangen! Auch Daniel soll die Todesstrafe treffen. In seiner Not betet er zu Gott und es geschieht das Unfassbare: Er träumt denselben Traum wie Nebukadnezar, kann ihn am Morgen erklären und gibt noch weitere Geheimnisse preis: Einmal wird Gott ein ewiges Reich aufrichten, das nie zerstört wird. Es wird alle anderen Königreiche überwinden und ewig bestehen. 600 Jahre später erfüllt sich die Prophezeiung: Jesus Christus wird geboren. Der menschenliebende Gott wird auf einmal selbst zum Menschen und kommt uns ganz nah.

Vor uns liegt die Zeit der Lichter und Geheimnisse. Wenn es dunkelt, rücken wir näher zusammen und bemühen uns wieder mehr nach innen zu denken. Manch einer schickt seine nachtwunde Seele wieder auf Spurensuche nach hellen Momenten. Advent. Das bedeutet „Ankunft“. Doch wo kommen wir bei unserer Suche an?

Ich glaube, dass wir dort anzukommen versuchen, wo wir herkommen: Mit Weihnachten feiern wir den Uranfang



unserer Gottesnähe, den Ursprung unseres Christseins. Gott bleibt auch in dieser Zeit ansprechbar. Bedrückende Erfahrungen und Verwundungen dürfen wir im Gebet abgeben. Unsere Seele darf durchlichtet werden von den Lichtern, Liedern, Bräuchen und Geheimnissen des Advents. Wir sind zutiefst angesprochen durch den Gott, der in der Lage ist uns Geheimnisse zu offenbaren und der uns ganz nah sein will.

In diesem Sinne wünsche ich uns in der nächsten Zeit viele lichtdurchtränkte Momente und ein heimelig-helles und fröhliches Weihnachtsfest. Möge uns der Widerschein des ewigen und menschenliebenden Gottes im neuen Jahr 2014 immer wieder ergreifen und durchleuchten!

Ihre Vikarin Larissa Anne Jäger

### Großes Chorkonzert in der Pauluskirche Himmelsthür



Foto: Jürgen Budich

Gibt es in der Kirche Seifenblasen? Ja! Bunte, große und kleine Seifenblasen schwebten fröhlich um die Chorkinder herum, als sie das Lied vom Seifenbläser sangen. Die Kinder und das Publikum hatten spürbare Freude. Viel Spaß bereiteten die kleinen Duette der Füße eines Tausendfüßlers. Gesang, Darstellung und Bewegung diese Mischung kommt den Kindern sehr entgegen.

Das Chorkonzert wurde von den Kirchenchören Hasselfelde und der Paulusgemeinde mit dem Lied „Singet, springet“ eröffnet. Still und andächtig wurde es im Zuschauerraum, als der Psalm 23 gesungen wurde. Die

Vertonung der Jahreslosung 2013 „Unterwegs mit Gott“ wurde in diesem Konzert vorgestellt.

Als Gastchor sang die Chor AG der Marienschule drei Stücke, sowohl ein geistliches Lied (Kyrie), als auch Filmmusik.

Zum Projektchor der Paulusgemeinde gehört, wie der Chor bewies, ein breites Repertoire: „Gloria“, „Ding a dong“ und „Wir haben Gott zum Freunde“.

Gemeinsam sangen alle Chöre „Gott segne dich“. Die instrumentale Begleitung übernahm Matthias Brungs an der Orgel und Annemarie Brungs am Klavier.

Mit herzlichem Applaus dankte ein sehr zufriedenes Publikum den Instrumentalisten, den Sängerinnen und Sängern sowie Herrn Gottfried Köhler, Chorleiter des Patenchores aus Hasselfelde und Frau Angela Brungs, Chorleiterin der Chöre der Paulusgemeinde und der Chor AG der Marienschule.

Vielleicht singen Sie im nächsten Jahr mit? Die Chöre nehmen gern weitere Sängerinnen und Sänger auf.

## Aus dem Gemeindeleben

### Kunstworkshop Kindheits(t)räume - eine Kooperation

der Paulusgemeinde Himmelsthür und der Diakonie Himmelsthür-

Kindheits(t)räume: Unter diesem Motto fand am 21.10.2013 im Gemeindehaus der Paulusgemeinde Himmelsthür ein integrativer Kunstworkshop für acht Senioren statt.

Künstler Karl Bieda aus Kassel leitete diesen Kunstworkshop, in dem die Teilnehmerinnen sich mit Kindheits(t)räumen auseinandersetzten und eine „Erinnerungskiste“ bauten. Ein buntes Durcheinander an „aus der Mode gekommenen“ Gegenständen, wie eine Feldflasche aus dem 2. Weltkrieg, ein alter Telefonhörer etc. lagen zu Beginn in der Kreismitte. Spielerisch wurden die dadurch hervorgerufenen Assoziationen ausgetauscht. Herr Bieda führte durch weitere Module, wie eine Fantasiereise, Zwiegespräche oder auch Körperübungen, mit dem Ziel, den Teilnehmenden die Kindheitserinnerungen wieder greifbar zu machen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer kurzen, technischen Anleitung wurde die Arbeit an den „Erinnerungskisten“ begonnen. Sehr spontan, in knapper Zeit, wurden angeregt durch vielfältige Materialien, wie kleine Gegenstände, bunte Zeitungsausschnitte, Wolle, Stoffen, Perlen, Federn etc. symbolträchtige Werke erschaffen.

Die fertigen Kisten wurden zu einer kleinen Ausstellung im großen Gemeindesaal aufgebaut. Jede Teilnehmerin stellte ihre Kiste der Gruppe vor und gab so viel preis, wie sie mochte.



Frau Zimmermann's Kindheitsträume

Alle waren sich einig, dass es ein wunderbarer, ereignisreicher Tag gewesen ist.

Almut Heimann  
Eventmanagement Region Hildesheim  
Diakonie Himmelsthür,  
Stadtweg 100, 31139 Hildesheim  
Tel.: 05121 604 - 307  
Fax: 05121 604 – 88307

Wenn Sie, liebe Leserin und Leser, die kleinen Kunstwerke betrachten möchten, haben Sie am 3. Advent nach dem Gottesdienst Gelegenheit dazu. Außerdem weisen wir Sie gern darauf hin, dass die Chorgemeinschaft Eintracht Himmelsthür diesen Gottesdienst musikalisch begleitet.

## Aus dem Gemeindeleben

### Danke an die Paulusstiftung



Foto: Rainer Dannenberg

Die Paulus Stiftung Himmelsthür übernahm die Kosten für die Beleuchtung und die Lichtsteuerung des Altarraumes in der Pauluskirche.

Vier Pendelleuchten und sechs kleine Halogenstrahler können nun ganz nach Bedarf geschaltet werden. Bereits während des großen Chorkonzertes Ende September entfaltete die Beleuchtung eine angenehme Atmosphäre.

Während im Kirchenschiff die Pendelleuchten nur mit minimaler Kapazität brannten, wurde das Wandrelief mit den Halogenlampen angestrahlt und der Altarraum durch 4 neue Pendelleuchten ausgeleuchtet. So hatten die Chöre einerseits eine optimale Lichtquelle zum Lesen der Noten und andererseits waren die

Sängerinnen und Sänger aus dem bewusst dezent beleuchteten Kirchenschiff heraus sehr gut zu sehen.

Die Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche war dringend geboten, weil der moderne Sicherheitsstandard für die Elektrik nicht mehr gegeben war. Die bisherigen Pendelleuchten waren vor zwei Jahren mit neuen Fassungen versehen worden. Leider war diese

Maßnahme nicht ausreichend. Immer öfter fielen Lampen aus und der Verschleiß an Leuchtmitteln war groß. Darüber hinaus würde es die Glühlampen für die alten Pendelleuchten in absehbarer Zeit nicht mehr im Handel geben.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei dem Vorstand der Paulus Stiftung Himmelsthür für die Entscheidung, die verwendungspflichtigen Erträge aus dem Stiftungskapital für die Beleuchtung des Altarraumes zur Verfügung gestellt zu haben.

Für den Kirchenvorstand  
Hannelore Pinkepank  
Vors. des Kirchenvorstandes

Ulrike Blanke  
Pastorin

### Gemeindeausflug nach Loccum und Wiedensahl

*Viel zu spät begreifen viele  
die versäumten Lebensziele:  
Freude, Schönheit der Natur,  
Gesundheit, Reisen und Kultur,  
Darum, Mensch, sei zeitig weise!  
Höchste Zeit ist's! Reise, reise!*

Diesen Worten von Wilhelm Busch kamen 60 eifrige ökumenische Pilger aus Himmelsthür am 19. Oktober gerne nach. Vikarin Jäger hatte wenige Tage vorher schon einen Abend lang Geschichten und Hintergründe in Wort, Kurzfilmen und Bildern über das Kloster Loccum zum Besten gegeben. Das Kloster empfing uns mit offener Tür und noch offenerem Herz (porta patet cor magis), mit schönster Sonne und buntem Laub. Bei einer Klosterführung konnten wir staunen über die frisch renovierte lichtdurchflutete Stiftskirche, den Kreuzgang des Klosters samt seiner anliegenden Räume und die Geschichten und Bräuche aus dem Leben der Mönche und den Ereignissen um das Predigerseminar, der Ausbildungsstätte heutiger Pastorinnen und Pastoren. Mittags feierten wir in der Stiftskirche die „Hora“, des schon dort 850 Jahre währende Stundengebet der zisterziensischen Mönche. Gutes Essen im Klostercafé „Himmelszelt“ und kleine



Streifzüge über das Klostergelände ließen uns Kraft sammeln für einen Nachmittag in Wiedensahl. Dort brachen beim Besuch des Geburtshauses von Wilhelm Busch und einem Rundgang durch das Dorf viele Erinnerungen auf an seine wunderschönen und lustigen Verse und die eigene Kindheit. Wir nahmen gern Einblick in Leben und Werk dieses wundervollen Künstlers. Ein gemütliches Kaffeetrinken „bei Wilhelm Busch zu Hause“, in den historischen und heute liebevoll gestalteten Kellergewölben und Geschäftsräumen seines Elternhauses, rundete den Tag fröhlich ab. Gott sei Dank für diese kleine Reise, die vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Sie sind herzlich eingeladen sich einen ausführlichen Reisebericht und Fotos auf unserer Internetseite anzuschauen: [www.paulus-hth.de](http://www.paulus-hth.de)

## Aus dem Gemeindeleben

### Gott, deine Welt ist voller Farben!

Bereits am 2. Oktober fand zunächst ein ökumenischer Erntedankgottesdienst mit den Himmelsthürer Grundschulen und beiden Kindergärten. Welch buntes Treiben in einer rappendvollen Kirche mit so vielen fröhlichen Kindern! Die Kinder wussten sehr genau, warum Erntedank gefeiert wird: Man sagt nicht „Danke, liebe Ernte“, sondern „Danke, lieber Gott, für die Ernte und alles Brot und alles Leben!“ Die Viertklässler sangen und spielten mit Percussion-Instrumenten von einem Bauern, der aufs Feld ging und Körner säte. Die Schüler und weitere Gemeindemitglieder brachten reichlich Erntegaben und Spenden zum Altar, die wir an den „Guten Hirten“ weiter gereicht haben. Vielen Dank!



Foto: Rainer Dannenberg

Noch bunter wurde es dann am Erntedanksonntag mit Orgel, Gitarrengruppe und bunt verkleideten KirchenvorsteherInnen. Vikarin Jäger erzählte in Anlehnung an eine Geschichte von Gina Ruck Paquet die Geschichte vom vier

farbigen „Viertelland“. In einem Viertel war alles gelb und die Menschen träumten sogar gelb, anderswo im blauen Viertel hatte jeder blaue Zahnbürsten, im grünen Viertel sangen die Menschen immer „Mein grüner, grüner Kaktus“ und liebten Bohnen und Gurkensalat und im roten Viertel warfen die Kinder beim Spielen Tomaten in den Sonnenuntergang. Jedes Viertel war nur für sich. Erst der kleine mutige Erbs, natürlich im grünen Viertel geboren, wünschte sich einen roten Klecks – und nachdem dann im grünen Viertel eine rote Rose gewachsen war, begannen die Kinder von Viertelland die Grenzen ihrer Länder zu verwischen und fortan gemeinsam zu spielen und zu lachen. Die Erwachsenen machten große Augen und staunten. Der heilige Geist ist in der Lage viele Farben zu mischen. Wie gut es sein kann Grenzen zu überwinden! Unsere Füße sind auf weiten Raum gesetzt. Gott sei Dank am Erntedankfest für unsere farbenfrohe und bunte Welt, in der auch dunkle Farbtöne gut eingebettet sind. Werden wir bunter! Der allmächtige Gott schenke uns die Vielfalt der Farben, damit unser Fuß auf einem bunten Weg gehen kann. Bei einem leckeren Mittagessen wurde noch fröhlich geklönt und gelacht und viele gingen im Geiste deutlich farbiger in den grauen Herbsttag als sie gekommen waren. Die bunten Fotos können Sie auf unserer Internetseite [www-paulus-hth.de](http://www-paulus-hth.de) ansehen.



## Aus dem Gemeindeleben

### Den Reformationstag am 31. Oktober feierten die fünf Gemeinden der Region West dieses Jahr gemeinsam in der Paulusgemeinde.

Den Auftakt bildete ein festlicher Gottesdienst, in dem sämtliche Pastoren der Region mitwirkten und der vom Posaunenchor der Christuskirche und dem Projektchor der Paulusgemeinde musikalisch gestaltet war. Pastor Cord Muckelberg predigte über das Erbe der Reformation, das heute aktueller sei denn je, weil es den Menschen unserer Medien, Konsum- und Leistungsgesellschaft vermittele: „Hey, du bist etwas wert, dein Wert hängt nicht an dem, was du leistest!“ Ein jazzig-leichtes Orgelnachspiel zum Reformationschoral „Ein feste Burg ist unser Gott“ leitete über zum geselligen Teil des Abends.

„Herr Käthe“ - gespielt von der KV-Vorsitzenden Hannelore Pinkepank - lud an Luthers Tisch. Im hübsch dekorierten Großen Gemeindesaal wurden die Gäste empfangen von kostümierten Mägden und Knechten. In den Schüsseln dampften schon Kraut und Braten, dazu wurde deftiges Brot gereicht. Und Bier durfte natürlich auch nicht fehlen.

Nachdem alle sich gesättigt hatten, erreichte der Abend seinen Höhepunkt mit einem launigen kleinen Theaterstück. Plötzlich ging da Muhme Lene (Gabi Dannenberg) durch die Reihen, verteilte kleine Süßigkeiten zum Nachtisch und gab zusammen mit der Magd Marie (Vikarin Larissa Jäger) die neuesten Neuigkeiten aus dem Hause Luther zum Besten. Von



Foto: Rainer Dannenberg

Luthers Ehefrau Katharina von Bora als Klatschbasen in ihre Schranken verwiesen, traten die beiden ab und die Bühne wurde frei für Käthes Gedanken und Selbstgespräche: Während der abendlichen Eintragungen in ihr Haushaltsbuch ließ Frau Käthe nebenbei einfließen, wie es zugegangen sein könnte im Hause Luther, einer kinderreichen Familie mit einem gelehrten Theologen als Vater, mit vielen Gästen und Studiosi, mit großer Wirtschaft und wenig Geld. Abgerundet wurde der Abend durch mehrere kleine Musikbeiträge der Ehepaare Köhler und Blanke, die spontan zu diesem Anlass ein Gesangsquartett gebildet hatten.

Alles in allem ein herzerfrischender Abend, der durch reichlichen Beifall belohnt wurde.

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim – Sarstedt  
bittet um ihre Unterstützung:

## Aktion`13/`14

### Brasilien: „Die Himmelstürmer von Cerro Cora“



#### Fußball bringt Glück

Für Viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußballweltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugute kommen. Die Proteste im Land haben gezeigt, dass die

sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch verschärft werden. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern.

- damit noch  
viele Kinder mit  
Fußball ein Stück  
Glück finden.  
Helfen Sie mit!



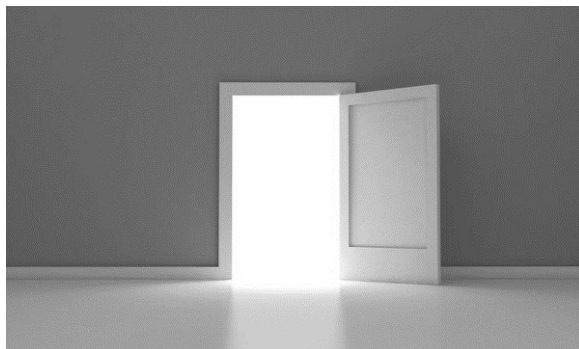
Einer von vielen Projektpartnern von Brot für die Welt ist die Organisation SERUA. SERUA arbeitet unter Kinder und Jugendlichen aus den Favelas, den Elendsvierteln von Rio de Janeiro in Brasilien. Die Organisation unterhält ein Zentrum, das Kindern täglich viele Arten von Unterstützung bietet: Beratung, Hilfe bei Schulproblemen, warme Mahlzeiten und Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik oder ein professionelles Fußballtraining. Die Arbeit des Zentrums wird von Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen und stärkt sie in ihrem Leben. Das Milieu der Elendsviertel wird von Gewalt und Drogen geprägt – die Arbeit von SERUA ist ein wichtiges Gegengewicht. BfdW unterstützt die Arbeit von SERUA–

BfdW unterstützt das Projekt mit 88.429,- €(3Jahre). Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen , dass BfdW seine Zusage halten kann. Bitte helfen Sie mit. Herzlich danken wir für Ihre Spenden im vergangenen Jahr in Höhe von 72.568, 78 €. Fotos: F.Kopp,  
Text: G.A.

**Spenden** bitte an das Kirchenamt Hildesheim, SK Hildesheim(BLZ 25950130) Kontonr. 31503, Vermerk: Brot für die Welt, sowie an die Ev.-luth. Pfarrämter und in Gottesdiensten

(Weitere Informationen finden Sie im Internet : [www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/serua](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/serua)

## Gottesdienste zum Jahreswechsel in der Pauluskirche



*Ausgang und Eingang, Anfang und Ende  
liegen bei Dir, Herr, füll' Du uns die Hände. (Joachim Schwarz)*

**Dienstag, 31. Dezember, 17 Uhr**

**Ein Jahr liegt hinter uns -**

**Gott spricht:**  
**„Ich will Dir heimliche Schätze  
geben.“ (Jes 45,3)**

**Ein meditativer Gottesdienst  
zum Jahresabschluss**

*Das vergangene Jahr 2013.  
Wir haben Vieles erlebt, erfahren,  
genossen, freudig aufgenommen,  
erlitten, hingenommen, eingesteckt,  
und vielleicht überstanden...  
Bevor die Nacht unruhig wird,  
wollen wir innehalten  
mit Liedern, Texten,  
Stille und Abendmahl*

**Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr**

**Ein Jahr liegt vor uns -**

**Ein Mensch antwortet:**  
**„Tu mir kund den Weg,  
den ich gehen soll.“  
(Psalm 143,8)**

**Ein frischer Gottesdienst  
zum Jahresbeginn**

*Und das neue Jahr 2014?  
Was wird es bringen?  
Wird sich etwas von dem erfüllen,  
worauf ich zu hoffen wage?  
Was ist mir wichtig?  
Wovor habe ich Angst?  
Neuer Anfang – neue Chance?  
Das alles sind Fragen, die sich stellen  
an der Schwelle zum neuen Jahr.*

### Gottesdienst einmal anders!

In einem kleinen Team haben wir uns mehrere Male getroffen und ab Januar 2014 gibt es bei uns den etwas anderen Gottesdienst. Er hat auch einen Namen, nämlich: Paulus punkt 5. Und eine Gestalt, nämlich:

Paulus ● 5

#### Paulus punkt 5 - das geht so:

- Statt der „klassischen“ Gottesdienstzeit um 10.00 Uhr vormittags findet Paulus punkt 5 um 17.00 Uhr am Nachmittag, also punkt fünf statt - ist demnach auch für Langschläfer geeignet.
- für jeden Gottesdienst gibt es ein Thema.
- Der Ablauf ist nicht festgelegt: Moderationen, Interviews, Gäste, kleine Theaterstücke: lassen Sie sich überraschen!
- Neben der Orgel werden auch andere Klänge, Harmonien und Rhythmen zu Gehör kommen.
- Anschließend gibt es Gelegenheit zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein bei Snacks und Getränken.

Paulus punkt 5 soll den gewohnten und manchen lieb gewordenen Sonntagsgottesdienst nicht ersetzen

sondern ergänzen. Und wir vom Gottesdienstteam erhoffen uns, dass wir damit Fragen und Themen, spirituelle Wünsche und Hoffnungen von Gemeindegliedern, die bisher in unseren Gottesdiensten nicht so vertreten sind, punktgenauer treffen. Wir freuen uns auf offene, fragende und neugierige Mitmenschen, die noch nicht fertig sind mit sich, Gott und der Welt.

Der erste Paulus punkt 5 ist schon in den Startlöchern

**Sonntag, den 26. Januar 2014  
um 17 Uhr in der Pauluskirche**

**„Aufwachen, jetzt wird geträumt!“**

Von Spinnern, Träumern und Phantasien.

Träume geben die Kraft zu Aufbruch, Veränderung und Wagnis. Wer keine Träume und Ideen mehr hat, der verkümmert. Einige Träume bleiben Schäume. Andere Träume beflügeln. Träume können schnell zerplatzen. Träumer der Vergangenheit und Gegenwart zeigen, wie Träume ein Leben verändern können.

Folgetermine: 18. Mai und 19. Oktober

## Einladungen



**Weihnatskrippenspiel**  
**24. Dezember 2013**  
**um 15.30 Uhr**  
**in Paulus Himmelsthür**

**Proben an den vier Adventsonntagen immer nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr und Generalprobe nach Absprache**

Du spielst gerne Theater oder bist besonders musikalisch oder kannst laut und deutlich vorsprechen oder bist auch gerne ein stiller Darsteller auf der Bühne. Für dich findet sich bestimmt eine passende Rolle.

**Ort:** Pauluskirche Himmelsthür

**Kosten:** keine

**Teilnehmer:** alle interessierten Kinder

**Verantwortlicher:** Herr Schlatter

Alle wichtigen Informationen erhaltet ihr bei der ersten Probe am 1. Advent.

Anmeldung auch bei

Diakonin Grasmück 0172 3945111

oder diakonin.grasmueck@gmx.de



Am **1. Dezember** feiern wir **ersten Advent** und den Beginn des neuen Kirchenjahres.

Im Anschluss an den **Familiengottesdienst um 10:00 Uhr** treffen wir uns im großen Gemeindesaal und sehen uns in gemütlicher Runde einen Film zum **Jahresrückblick 2013** an.

## Unsere Gottesdienste und Andachten

01. Dezember **1. Advent**  
10:00 Uhr Familiengottesdienst  
Thema: „Macht hoch die Tür“,  
anschließend Jahresempfang  
mit Jahresrückblick im großen Gemeindesaal  
Pastorin Blanke und Team  
11:00 Uhr Krippenspielprobe
04. Dezember **18:30 Uhr** Adventsandacht in der Pauluskirche
08. Dezember **2. Advent**  
10:00 Uhr Adventlicher Abendmahlsgottesdienst  
Thema: "Siehe, ich habe Dir eine Tür aufgetan  
und niemand kann sie schließen"  
(Offenbarung 3, 7-13)  
Vikarin Larissa Anne Jäger  
11:00 Uhr Krippenspielprobe
11. Dezember **18:30 Uhr** Adventsandacht in der St. Martinus-Kirche
15. Dezember **3. Advent**  
10:00 Uhr Predigtgottesdienst  
Thema: „Gott den Weg bereiten – wie denn?“  
(Offenbarung 3,1-6)  
Pastorin Blanke und Chorgemeinschaft  
Himmelsthür  
11:00 Uhr Krippenspielprobe
18. Dezember **18:30 Uhr** Adventsandacht in der Pauluskirche
22. Dezember **4. Advent**  
10:00 Uhr Predigtgottesdienst  
Thema: „Freudenboten sehen und sein“  
(Jesaja 52,7-10), Pastorin Blanke  
mit der Hornklasse der Musikschule  
11:00 Uhr Krippenspielprobe

## Unsere Gottesdienste und Andachten

24. Dezember **Heiligabend**  
15:30 Uhr Krippenspiel  
Team und Gitarrenguppen  
17:00 Uhr Christvesper  
„Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur“,  
Pastorin Blanke  
22:00 Uhr Besinnlicher Kerzengottesdienst mit Abendmahl  
(Weintraubensaft),  
Vikarin Jäger und Chor
25. Dezember **1. Weihnachtstag**  
10:00 Uhr **Regionalgottesdienst in Groß Escherde**  
Pastor Dr. Köhler
26. Dezember **2. Weihnachtstag**  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein),  
Pastorin Blanke
29. Dezember **1. Sonntag nach dem Christfest**  
**17:00 Uhr** Lieder und Geschichten an der Krippe  
Pastorin Blanke
31. Dezember **Altjahrsabend (Silvester)**  
**17:00 Uhr** Meditativer Gottesdienst zum Jahresabschluss  
mit Abendmahl (Weintraubensaft),  
Thema: „Ich will dir heimlich Schätze geben“  
(Jesaja 45,3)  
Vikarin Jäger

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2013

JOHANNES 1,4

In ihm war das Leben,  
und das Leben war das Licht  
der Menschen.

## Unsere Gottesdienste und Andachten

01. Januar **Neujahrstag**  
**17:00 Uhr** Frischer Gottesdienst  
zum Jahresbeginn  
Thema:  
„Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll“  
(Psalm 143,8 )  
Vikarin Jäger
05. Januar **2. Sonntag nach dem Christfest**  
10:00 Uhr Predigtgottesdienst  
Lektorin Meyer-Menk
12. Januar **1. Sonntag nach Epiphania**  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)  
Pastorin Ulrike Blanke
19. Januar **2. Sonntag nach Epiphania**  
10:00 Uhr Predigtgottesdienst  
Pastorin Blanke und Hornquartett
26. Januar **3. Sonntag nach Epiphania**  
**17:00 Uhr** Von Spinnern, Träumern und Phantasten  
**Paulus punkt 5** Pastorin Blanke und Team (siehe Brücke S. 12)





# Einladungen

## Besondere Gottesdienste:

<b>Gottesdienst im Altersheim</b>	24. Dezember	10:00 Uhr
	21. Januar	10:00 Uhr

## Das Frauen-Frühstücks-Forum lädt ein



**02. Dezember 2013 um 09:30 Uhr  
St. Martinus Gemeinde Himmelsthür**

Thema: Texte zur Advents- und Weihnachtszeit  
Referentin: Ilse Dannehl, Schauspielerin Hildesheim

**Im Januar 2014 fällt das Treffen wegen der Ferien aus**

## Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein



**15. Dezember 2013 15.30 – 17.30 Uhr  
Paulusgemeinde Himmelsthür**

Thema: „Unsere Weihnachtslieder und ihre Geschichte“  
gestaltet vom Vorbereitungssteam

**12. Januar 2014 15.30 – 17.30 Uhr  
St. Martinus Gemeinde Himmelsthür**

Thema: „Phänomen Taize“  
Referent: Manfred Spanehl, Diakon

## Einladungen

### Angebot für Jugendliche

Am **10. Dezember um 18.00 Uhr** lädt Diakonin Grasmück interessierte Jugendliche der Jahrgänge 1998-1999, die bereits konfirmiert sind, zum Info-Abend über den neuen TRAISee-Kurs. Der Kurs dient der Persönlichkeitsentwicklung und schult die Jugendlichen in Umgang mit Gruppen. Nach Abschluss dieses Kurses können Jugendliche bei Gruppenstunden mitarbeiten und nach zwei weiteren Zusatzkursen die Juleika-Card beantragen.

Am **24. Januar 2014 ab 18.00 Uhr** laden Mitarbeiter der Kirchengemeinden und des Kirchenkreisjugenddienstes interessierte Freiwillige zum Speed-Dating-Abend zur Nordstadt in die Martin-Luther-Kirche ein. Dort werden Projekte, Freizeiten und Veranstaltungen der Kirchengemeinden und des Kirchenkreisjugenddienstes präsentiert. Die Freiwilligen können sich informieren und ihr Engagement für die Veranstaltungen ihres Interesses anmelden.

Diakonin Julia Grasmück  
Kirchkreisjugenddienst Hi-Sa  
Arbeit mit Kindern und Kindergottesdienst  
Klosterstr. 6, 31134 Hildesheim  
Telefon 05121/1675-33  
[www.kkjd-hisa.de](http://www.kkjd-hisa.de)

### Gemeindeabend im Advent

Miteinander einen gemütlichen Abend mit Kerzen, leckerem Essen und adventlicher Musik verbringen, eine Geschichte hören, über einen Sketch lachen, Gemeinschaft und Gemeinde erleben: All das bietet unser Gemeindeabend im Advent.



Herzliche Einladung am

**Freitag, 13. Dezember um 18.00 Uhr  
im Großen Gemeindesaal**

Um einen leckeren Beitrag , herzlich oder süß, zum kalten Buffet wird gebeten.

### Kirche und Geld

In den Diskussionen zum Thema Kirche und Geld sind in den Medien z.T. falsche Informationen über die evangelische Kirche verbreitet worden. Einige Eckpunkte für die Evangelisch-lutherische Landeskirche: Unser Bischof bekommt sein Gehalt nicht vom Staat, respektive Land Niedersachsen. Erst recht nicht unsere Pastorinnen und Pastoren, wie eine Überschrift in einer hannoverschen Tageszeitung nahe gelegt hat ("Pastorengelalt nicht mehr vom Staat?").

Richtig ist, dass es eine staatliche Unterstützung für die landeskirchliche Pfarrbesoldung gibt: Nach dem Loccumer Vertrag sind die im Grundgesetz verankerten Staatsleistungen vor allem für die Besoldung der Pastorinnen und Pastoren zu verwenden. Dabei sind sie nicht an bestimmte Pfarrstellen gebunden. Ihr Anteil an der landeskirchlichen Pfarrbesoldung beträgt 2013 etwa 12%. Ein weiterer kleiner Teil der Staatsleistungen ist zweckgebunden für Verwaltungsaufgaben des Landeskirchenamtes.

Wir bekommen Staatsleistungen, leisten aber auch für den Staat: Ausgaben, die Staat und Gesellschaft zugute kommen, sind etwa Mittel für

kirchliche Schulen, Kindergärten, Denkmalpflege, Seelsorge an Ausländern und Aussiedlern, Entwicklungsdienst, Straffälligenhilfe, Freiwilliges Soziales Jahr. Die landeskirchlichen Ausgaben für Leistungen an Staat und Gesellschaft sind mindestens doppelt so hoch wie die erhaltenen Staatsleistungen.

Richtig ist auch, dass die Kirchensteuern durch die Finanzämter eingezogen werden. Im Jahr zahlt die Landeskirche dafür eine Verwaltungspauschale von etwa 20 Mio. Euro. Ein eigenes kirchliches Einzugssystem wäre wesentlich teurer.

Im Haushaltsjahr 2013 gibt die Landeskirche von 100 Euro Kirchensteuer für Pfarrbesoldung 32 Euro, Zuweisung an Kirchengemeinden und Kirchenkreise 31 Euro, Diakonie einschl. Kindertagesstätten 6 Euro, Baupflege 6 Euro, Gesamtkirchliche Aufwendungen einschl. Mission, Kirchenmusik, Religionsunterricht, Evangelische Schulen und Bildung 13 Euro, zentrale Verwaltung 5 Euro und allgemeine Finanzwirtschaft einschließlich Versicherungen und IT 7 Euro aus.

Unsere Finanzen sind transparent. Das gilt auf allen Ebenen, ob in Kirchengemeinde, Kirchenkreis oder Landeskirche: Haushalte werden von Gremien aufgestellt, durch Gremien beschlossen und öffentlich vorgelegt. Schattenhaushalte sind bei uns nicht möglich.

Auf Ebene der Landeskirche hat die Landessynode die Hoheit über die landeskirchlichen Finanzen und beschließt den Haushalt. Im Kirchenkreis ist dafür der Kirchenkreistag, in der Gemeinde der Kirchenvorstand zuständig.

In Kirchengemeinden und Kirchenkreisen werden die Haushalte zur Einsicht ausgelegt. Abkündigungen im Gottesdienst weisen darauf hin. Für die Landeskirche sind die Zahlen im jährlich aktualisierten „Redaktionsservice“ im Internet abrufbar:

<http://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/pressemitteilungen>  
oder gedruckt unter 0511/1241-752 (Evangelisches MedienServiceZentrum - Corinna Kuschel) zu bestellen.

Jahresabschlüsse von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen werden vom landeskirchlichen Rechnungsprüfungsamt geprüft und sind wie die Haushalte öffentlich einsehbar. Die Landeskirche wird vom Oberrechnungsamt

der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) überprüft.

Weitere Informationen zum Thema Kirche und Geld bietet die Seite der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) [www.kirchenfinanzen.de](http://www.kirchenfinanzen.de)



#### **„Ist denn Christus zerteilt?“**

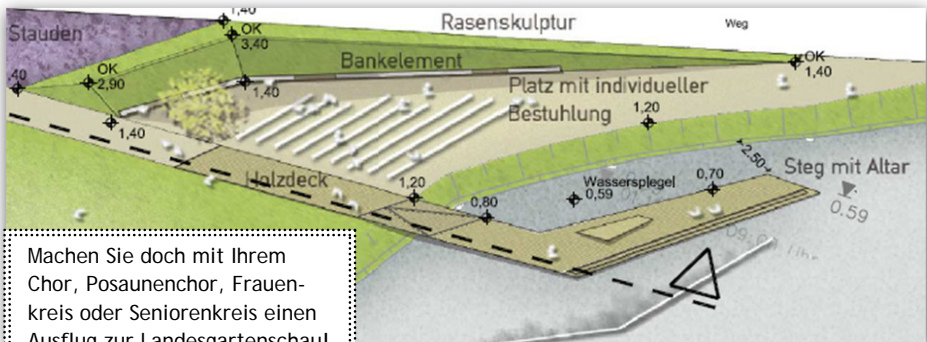
Die provokative Frage des Paulus im 1. Korintherbrief fordert Christen zum Gebet und zur Selbstprüfung heraus. Diese Frage wird in der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen vom nationalen Kirchenrat Kanadas (CCC) gestellt. 1925 entstand mit der Vereinigten Kirche von Kanada weltweit die erste ökumenische Kirchenunion im 20. Jahrhundert.

Die Gebetswoche wird gefeiert vom 19.-26. Januar oder zwischen Himmelfahrt und Pfingsten. Der zentrale Gottesdienst zur Gebetswoche findet 2014 am Samstag vor Pfingsten (7. Juli 2014) um 11 Uhr in der Marktkirche in Wiesbaden statt.

Das Material zur Gebetswoche wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) herausgegeben: [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de), [www.gebetswoche.de](http://www.gebetswoche.de)

## Kirche auf der Landesgartenschau 2014

**Bunt und Biede**, so lautet nicht nur das Motto der Landesgartenschau, die 2014 in Papenburg stattfinden wird. Bunt und Biede sind auch die Kirchengemeinden im Emsland, in der Grafschaft Bentheim und in Ostfriesland, in denen sich in ganz unterschiedlichen konfessionellen Ausprägungen Menschen allen Alters engagieren. Besonders, wenn die Landesgartenschau ihre Pforten öffnet. Wir werden mit einem eigenen Veranstaltungszentrum die bunte Vielfalt christlichen Lebens in die Landesgartenschau hineinbringen und Angebote für Jung und Alt vorbereiten. Hier sehen Sie das



Machen Sie doch mit Ihrem Chor, Posaunenchor, Frauenkreis oder Seniorenkreis einen Ausflug zur Landesgartenschau! Auch Ihr Pastor/Pastorin kann eine Andacht auf dem Kirchenschiff halten! Melden Sie sich rechtzeitig für die Planung beim Gartenschauapostor unter: [pastor.hirndorf@freenet.de](mailto:pastor.hirndorf@freenet.de)

„**Kirchenschiff**“ aller Kirchen an einem der Parkseen. Kirche und Wasser, das passt gut zusammen. Raum für Weite und Spiritualität, ein Ruhebereich und die Möglichkeit für Veranstaltungen, Andachten und Gottesdienste. Vom 16. April bis zum 19. Oktober ist bei uns jeden

Tag etwas los.

**Was wird angeboten?** (mehr Infos unter: [www.kirche-auf-der-landesgartenschau.de](http://www.kirche-auf-der-landesgartenschau.de))

**12 Uhr: "Kompass"** Die Andacht zur Mittagszeit als Ausrichtung für den Tag

**15 Uhr: "Vor Anker"** Eine Andacht über Pflanzen oder Tagesthemen

**18 Uhr: "Leuchtfeuer"** Reisesegen der die Seele wieder in die Ferne begleitet

**Sonntag 12 Uhr: "Aufkreuzen"** Ökumenischer Festgottesdienst mit Musik

**Von Mai bis August zusätzlich:**

**Samstag 14-16 Uhr: "Meuterei"** Kinderkirche mit Aktion

**Samstag 16.30 Uhr: "Musik im Wind"** Musik, Musik, Musik !

Es freut sich auf Sie Gartenschau-Pastor Ulrich Hirndorf und seine Crew

JAHRESLOSUNG 2014



**Gott** nahe zu sein  
ist mein **Glück**

PSALM 73,28

## Unsere Gruppen und Kreise

Kinderchor	jeden Freitag außer in der Schulferien	16:00-16:45 Uhr
Chor	05.12.2013; 19.12.2013; 16.01.2014; 30.01.2014	jeweils 19:30 Uhr
Projektchor	12.12.2013; <b>13.12.2013</b> <b>(Gemeindeabend im Advent)</b> 09.01.2014; 23.01.2014	19.30 Uhr <b>18.00 Uhr</b> 19.30 Uhr
Kid's Club Kinder zwischen 5 und 10 Jahre	jeder 1. Samstag im Monat, außer in den Schulferien	11:00 – 12:00 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	25.01.2014	11.00 bis 13.30 Uhr
Jugendkeller für Konfirmierte	Freitags	19:00-21:00 Uhr
integrativer Bastelkreis	Mittwochs alle 14 Tage	14:00 – 16:00 Uhr
Besuchsdienst:	17. 12.2013 21. 01.2014	15:30 Uhr 15:30 Uhr
Frauen treffen Frauen	16.01.2014	20:00 Uhr
Gymnastikkreis	jeden Montag	17.00 – 18.00 Uhr
Männer-Meeting		
Mütterkreis:	04. 12.2013 15. 01.2014	<b>18:00 Uhr Adventsfeier</b> 19:30 Uhr
Seniorenkreis	30. 01.2014	14:30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Dr. Roger Stephan Telefon 4 72 74

## Wir sind für Sie zu erreichen

**Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür**  
**An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim**  
**Internet: [www.paulus-hth.de](http://www.paulus-hth.de)**

<b>Pastorin Ulrike Blanke</b>	Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00
<b>Vikarin Larissa Anne Jäger</b>	Tel: 1 02 15 66 <a href="mailto:larissajaeger@web.de">larissajaeger@web.de</a>
<b>Diakonin Julia Grasmück</b>	Tel: 16 75 33 und 0172-3945111 <a href="mailto:Diakonin.grasmueck@gmx.de">Diakonin.grasmueck@gmx.de</a>
<b>Organistin und Chorleiterin Angela Brungs</b>	Tel.: 0 51 27/6 92 90
<b>Gemeindebüro Frau Hohmann</b>	Tel.: 4 35 04/ Fax: 88 82 64
E-Mail: <a href="mailto:KG.Himmelsthuer@evlka.de">KG.Himmelsthuer@evlka.de</a>	
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag	09:00 – 13:00
Dienstag	15:30 – 17:00

### **Kirchenvorstand**

Jürgen Budich	Tel.: 4 66 01
Andrea Burgdorf	Tel.: 6 63 24
Gabriele Dannenberg	Tel.: 2 52 52
Manfred Krüger	Tel.: 6 57 70
Gisela Meyer-Menk	Tel.: 2 53 78
Hannelore Pinkepank – KV-Vorsitzende	Tel.: 6 63 19
Dominik Reinecke	Tel.: 29 66 55
Angelika Siegel	Tel.: 4 46 17
Dr. Roger Stephan	Tel.: 4 72 74

### **Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:**

**Empfänger:** Kirchenamt Hildesheim  
**Bankverbindung:** Sparkasse Hildesheim  
BLZ 259 501 30      Konto 31 503  
BIC: NOLA DE 21 HIK    IBAN: DE 45 25950130 0000031503

**Verwendungszweck bitte eintragen:** Paulusgemeinde Himmelsthür oder  
Paulusstiftung Himmelsthür

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2014**  
ist Donnerstag, der 02. Januar 2014.

**Der Abholtermin für die „Brücke“ 2/2014**  
ist der 21. Januar 2014 zwischen 16:00 und 17:00 Uhr.

**Wir danken für Ihre Unterstützung.      Die Redaktion**

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,**  
**melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**